

Die Bündelung familienbezogener Leistungen bei einem Parafiskus: Pros und Cons einer Familienkasse

C. Katharina Spieß, FU Berlin und DIW Berlin

Abstract

Familienbezogene Leistungen umfassen in Deutschland eine Vielzahl von Sach- und Geldleistungen. Diese Leistungen sind nicht aufeinander abgestimmt, stehen häufig unverbunden nebeneinander und unterliegen sich ändernden politischen Schwerpunkten. Das System familienbezogener Leistungen in Deutschland ist weder transparent noch kohärent. Es lässt ein einheitliches Leitbild vermissen, vor dessen Hintergrund es gestaltet und verändert wird. Vielmehr wird eine Politik des „Sowohl-als-auch“ betrieben. Hinzu kommt, dass eine nachhaltige Finanzierung familienbezogener Leistungen in dem bisherigen System nicht gegeben ist.

In dem Referat sollen diese Schwachpunkte aufgezeigt werden und es soll diskutiert werden, inwiefern sie durch einen Familienparafiskus begrenzt werden könnten. Dabei wird kurz grundsätzlich auf die Vor- und Nachteile parafiskalischer Institutionen eingegangen, um dann zu prüfen, ob ein Parafiskus geeignet ist, familienbezogene Leistungen in Deutschland zu organisieren und zu finanzieren. In dem Referat wird dabei auf Ansätze in der Literatur wie auch im europäischen Ausland eingegangen. Mit dem Referat soll die Diskussion, um eine Bündelung und Abstimmung familienbezogener Maßnahmen in Deutschland ergänzt und vor dem Hintergrund parafiskalischer Theorien fundiert werden.